

Stellungnahme zum Verdacht auf Chloramphenicol in Milch aufgrund belasteter Futtermittel

An der *muva kempten* werden regelmäßig Proben von Milch und Milchprodukten auf Gehalte an Chloramphenicol untersucht. Überwiegend handelt es sich dabei um Rohmilchproben. Die Untersuchungen erfolgen aufgrund von Eigenkontrollen der Milchwirtschaft und des Handels, aber auch im Rahmen des Monitorings auf Rückstände im Auftrag der bayerischen Landwirtschaftsverwaltung. In den Jahren 2009/2010 wurden ca. 900 Proben Milch und Milchprodukte von insgesamt 40 bayerischen Molkereien untersucht.

In keiner der untersuchten Proben konnten Gehalte an Chloramphenicol nachgewiesen werden.

Dr. Th. Westermair
muva Kempten